

19. September 2024

## PRESSEMITTEILUNG

### **Fake News zu Azubi-Gehältern: Lisa Paus und Karl Lauterbach verbreiten Falschinformationen**

**Das Pflegefachassistenteneinführungsgesetz soll die Vergütung für Auszubildende der Pflegefachassistenz gesetzlich regeln. Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) stellt klar, dass private Unternehmen längst Ausbildungsvergütungen zahlen.**

AGVP-Präsident Thomas Greiner erklärt: „Angehende Pflegeassistentinnen und -helfer erhalten immer eine Ausbildungsvergütung – zumindest bei privaten Pflegeunternehmen. Welche Auszubildende arbeitet heute noch ohne Gehalt? Die Behauptung, 50 Prozent der Auszubildenden blieben unbezahlt und diese Lücke würde durch das Gesetz geschlossen, ist schlicht falsch.

Diese ministeriale Falschdarstellung ist leider nur ein billiger Versuch der Profilierung – auf Kosten potenzieller Auszubildender, die in die Irre geführt werden, und auf Kosten der gesamten Pflegebranche.“

#### **Hintergrund**

Bisher gab es 27 verschiedene Pflegehilfs- und -assistenzausbildungen in den Bundesländern. Diese sollen nun von einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistenzausbildung abgelöst werden. Nur in einigen der einschlägigen Landesgesetze wurde die Ausbildungsvergütung explizit geregelt. Es werden aber flächendeckend Ausbildungsvergütungen gezahlt. In einer [gemeinsamen Pressemitteilung](#) hatten das Bundesfamilienministerium und das Bundesgesundheitsministerium behauptet, nur 50 Prozent der Auszubildenden der Pflegehilfs- und -assistenzberufe erhielten bisher eine Ausbildungsvergütung.

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Andrea Renatus  
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710 Mail: [renatus@arbeitgeberverband-pflege.de](mailto:renatus@arbeitgeberverband-pflege.de)  
Webseite: [www.arbeitgeberverband-pflege.de/](http://www.arbeitgeberverband-pflege.de/)

*Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege.*

*Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.*